

Vierte Satzung zur Änderung der Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Ecosystem Services

Vom 10. Dezember 2025

Aufgrund des § 14 Absatz 4 Satz 1 in Verbindung mit § 2 Absatz 2 und des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83) geändert worden ist, hat der Wissenschaftliche Rat des Internationalen Hochschulinstituts Zittau nach Anhörung der Studienkommission für den Masterstudiengang Ecosystem Services die folgende Satzung erlassen, die vom Rektorat genehmigt wurde:

Artikel 1 Änderung der Studienordnung

Die Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Ecosystem Services vom 25. Februar 2019 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 2/2019 vom 4. März 2019, S. 33, Nr. 5/2019 vom 28. März 2019, S. 156), die zuletzt durch Satzung vom 30. Januar 2024 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 2/2024 vom 25. März 2024, S. 15) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird durch den folgenden § 3 ersetzt:

„§ 3

Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein erster in Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in Fächern oder fachnahen Bereichen der Lebens-, Umwelt-, Geo- und Forstwissenschaften oder der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit fachnaher Schwerpunktsetzung.

(2) Es werden Englischkenntnisse auf der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen vorausgesetzt. Der Nachweis erfolgt anhand eines einschlägigen Zeugnisses oder Sprachzertifikats. Dies können insbesondere ein Zeugnis der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife mit ausgewiesenem Sprachniveau, ein Zeugnis über einen vollständig in englischer Sprache abgelegten Hochschulabschluss oder ein Sprachzertifikat, wie insbesondere dem internet-based TOEFL-Test (mindestens 80) oder dem IELTS-Test (mindestens 6.0) sein.“

2. § 5 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Satz 2 wird die Angabe „, e-Learning-Übungen“ gestrichen.
- b) In Absatz 2 wird Satz 8 gestrichen.

3. Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Modulbeschreibung des Moduls Methoden empirischer Sozialforschung wird bei der Angabe zu Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Satz 1 durch den folgenden Satz ersetzt: „Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.“
 - b) Die Modulbeschreibung des Moduls Ökologische Ökonomie wird durch die aus dem Anhang zu dieser Satzung ersichtliche Modulbeschreibung des Moduls Ecosystem Accounting ersetzt.
 - c) Die Modulbeschreibungen der Module Management von Vegetation und Boden in Wassereinzugsgebieten, Waldbezogene Entwicklungspolitik und Waldkultur, Erfassung und Bewertung von Waldressourcen, Modellierung, Kommunikation und Konfliktmanagement, Managementsysteme und Renaturierung im Naturwald der Tropen sowie Managementsysteme forstlicher Plantagen und Rehabilitation der Landschaft in den Tropen werden jeweils durch die aus dem Anhang zu dieser Satzung ersichtlichen Modulbeschreibungen der Module Forest Sites and Catchment Hydrology, International forest development policy, Monitoring forest growth using ground-based and remote sensing methods, Agent-based modeling for socio-ecological systems, Conflict management and communication, Silviculture in tropical forests, International processes for the protection and sustainable management of forests, Forest governance in multi-level contexts sowie International Wildlife Management ersetzt.
4. Die Anlage 2 wird durch die aus dem Anhang zu dieser Satzung ersichtliche Anlage 2 ersetzt.

Artikel 2

Inkrafttreten und Übergangsvorschriften

- (1) Diese Satzung tritt am 1. April 2026 in Kraft.
- (2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2026/2027 oder später im Masterstudiengang Ecosystem Services neu immatrikulierten Studierenden.
- (3) Für die früher als zum Wintersemester 2026/2027 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Fassung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Ecosystem Services fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und wie am Internationalen Hochschulinstitut Zittau üblich bekannt gegeben. Ein Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2026 möglich.
- (4) Im Falle des Übertritts nach Absatz 3 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabelle, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 16 Absatz 5 Prüfungsordnung werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabelle zu entnehmen.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt. Sie ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden öffentlich bekannt zu machen.

Dresden, den 10. Dezember 2025

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anhang zu Artikel 1 Nummer 3 Buchstabe b

„Modulname	Ecosystem Accounting
Modulnummer	M_ESS 1.7
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Frau Prof. Ring irene.ring@tu-dresden.de Herr Dr. Tiemann andre.tiemann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein Verständnis für die Grundlagen der Ökosystembilanzierung auf betrieblicher, lokaler und nationaler Ebene erlangt und einen Einblick in konkrete Fallbeispiele erhalten. Sie sind mit der Erfassung von Ökosystemleistungen und deren Einbeziehung in Rechnungslegungssysteme auf unterschiedlichen räumlichen Skalen vertraut.
Inhalte	Das Modul bietet einen Einblick in die Möglichkeiten der Erfassung von Ökosystemleistungen und deren Einbeziehung in unterschiedliche Rechnungslegungssysteme. Dies beinhaltet die Bilanzierung von Ökosystemen und ihren Ökosystemleistungen zum Beispiel auf Projekt-, Unternehmens-, regionaler oder lokaler Ebene sowie in der umweltökonomischen Gesamtrechnung auf der Grundlage der Standards der Vereinten Nationen (SEEA EA). Das Modul umfasst wesentliche Fragestellungen und Grundlagen der Ökologischen Ökonomik, wie zum Beispiel das Konzept der Nachhaltigkeit sowie traditionelle und alternative Maße der Wohlfahrtsmessung.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Übungen (2 SWS) und das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die Kenntnisse und Kompetenzen, wie sie im Modul M_ESS 1.1 zu erwerben sind, vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Ecosystem Services.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit inklusive Vortrag und Diskussion im Umfang von 45 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.“

Anhang zu Artikel 1 Nummer Buchstabe c

„Modulname	Forest Sites and Catchment Hydrology
Modulnummer	UWFMT28 (M_ESS 2.17)
Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Natalie Orlowski natalie.orkowski@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind befähigt, grundlegende Faktoren und Prozesse im Pflanze-Boden-System im Kontext von Wassereinzugsgebieten zu verstehen und zu analysieren. Des Weiteren können sie Boden- und Wasserressourcen betreffende Landnutzungskonflikte in bewaldeten Einzugsgebieten untersuchen. Sie sind in der Lage, Methoden zur Simulation und Bewertung von Szenarien wie Klima und räumliche Verteilung der Landnutzung anzuwenden, die als Basis für interdisziplinäre Konzepte zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Wassereinzugsgebieten dienen. Die Studierenden sind in der Lage, Fachinhalte verständlich zu kommunizieren, zu argumentieren und zu präsentieren.
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Rolle von Wäldern in Wassereinzugsgebieten und Wasserkreisläufen sowie ihre Ökosystemleistungen, bezogen auf Bodeneigenschaften wie zum Beispiel Wasserretention. Gegenwärtige und künftige Herausforderungen im Management von Wassereinzugsgebieten, das Verhältnis zwischen Wasserversorgung und Ernährungssicherheit, Klimawandel, integrierter Landnutzungsplanung und Management, Kompromisse und Synergien zwischen Forst- und Wasserwirtschaft, vornehmlich in Regionen mit geringem/ungleichmäßig verteiltem Niederschlag und hoher Verdunstung sowie Konzepte standortsgerechter und angepasster Landnutzungen wie Agroforstwirtschaft sind weitere Inhalte des Moduls.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 Tag Exkursion, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse aus den Gebieten der Forstwissenschaften, vornehmlich Bodenkunde, Biogeochemie, Hydrologie, Klimatologie auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von acht Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Ergänzende Qualifikationen im Masterstudiengang Tropical Forestry, von denen zwei Module zu wählen sind. Das Modul ist eines von 35 Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Ecosystem Services, von denen Module gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Ecosystem Services zu wählen sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	International forest development policy
Modulnummer	UWFMT11 (M_ESS 2.18)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Lukas Giessen lukas.giessen@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen theoretische Grundzüge internationaler Beziehungen, des Multilateralismus, sowie internationaler Entwicklungszusammenarbeit. Sie kennen deren praktische Ausprägung im Politikfeld forstlicher Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit. Sie sind in der Lage, eine explorativ forschende Grundhaltung einzunehmen und sind vertraut mit den zentralen internationalen und nationalen Akteurinnen beziehungsweise Akteuren und Organisationen im Politikfeld. Die Studierenden sind befähigt, mittels Politikfeldanalyse komplexe Konstellationen von internationalen Akteurinnen bzw. Akteuren, internationalen Regelungssystemen/Institutionen und nationalen Fachpolitiken kritisch zu beschreiben, zu analysieren und zu hinterfragen. Die Studierenden sind aufgrund einer forschenden Grundhaltung befähigt, die Vielfalt internationaler Organisationen im Politikfeld internationaler Wald-Beziehungen und forstlicher Entwicklungspolitik zu erfassen und nutzbringend in ihre Erwägungen zur beruflichen Zukunft zu integrieren.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind - bi- und multilaterale Theorien internationaler Beziehungen und deren Anwendungen mit Waldbezug, - Theorien und Praxis der internationalen und ruralen Entwicklungspolitik mit Waldbezug, - Theorie und Praxis staatlicher, zwischenstaatlicher, wie nichtstaatlicher internationaler waldbezogener Organisationen im Kontext forstlicher Zusammenarbeit, - Politikfeldanalyse inklusive Analyse von waldspezifischen politischen Problemlagen, Politikzielen, Instrumenten und Umsetzungsmaßnahmen sowie - Vernetzung mit walddrelevanten internationalen Organisationen und politischen Praxis-Akteurinnen bzw. -Akteuren.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Travelling Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Tropical Forestry. Im Masterstudiengang Tropical Forestry schafft es die Voraussetzungen für das Modul Project planning and management in development cooperation. Das Modul ist eines von 35 Wahlpflichtmodulen im

	Masterstudiengang Ecosystem Services, von denen Module gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Ecosystem Services zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 40 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Monitoring forest growth using ground-based and remote sensing methods
Modulnummer	M_ESS 2.19
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Marieke van der Maaten-Theunissen marieke.theunissen@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Funktionsweise, Handhabung und Anwendung wichtiger Baummessinstrumente sowie die Methodik zur Erfassung des Baum-/Waldwachstums. Sie kennen Satellitensysteme, Methoden und Datenprodukte der Fernerkundung zur Beobachtung und Quantifizierung des Waldwachstums. Zudem sind sie vertraut mit waldwachstumskundlichen, dendroökologischen und fernerkundlichen Daten und haben ein grundlegendes Verständnis, wie solche Daten für das Monitoring von Waldökosystemen eingesetzt werden können.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Methoden aus den Themenbereichen der Waldwachstumskunde, Dendroökologie und Umweltfernerkundung, welche eingesetzt werden, um den Zustand von Wäldern zu beobachten und zu quantifizieren. Insbesondere beinhaltet dies: Instrumente und Methoden zur Baum- und Bestandesvermessung, Jahrringanalyse, Ableitung von Primärproduktion und Biomasse aus Fernerkundungsdaten, Kartierung von Waldflächen sowie die Auswertung von Datensätzen in R und Geographischen Informationssystemen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden grundlegende Kenntnisse der Ökologie und der deskriptiven Statistik auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von 35 Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Ecosystem Services, von denen Module gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Ecosystem Services zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 20 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Agent-based modeling for socio-ecological systems
Modulnummer	UWFMT40 (M_ESS 2.20)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Uta Berger uta.berger@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, agentenbasierte Modelle zu benutzen, um eigene Forschungsfragen zum Verhalten und zur Dynamik sozioökologischer Systeme in veränderlicher Umwelt und unter verschiedenen Managementszenarien zu beantworten. Sie sind in der Lage, die Eignung und Güte solcher Modelle für die jeweilige Anwendung zu bewerten. Die Studierenden können in der Entwicklungsumgebung NetLogo eigene Modelle implementieren, analysieren, Simulationsexperimente durchführen und sie mit Hilfe statistischer Analysen, zum Beispiel mit Hilfe der Statistiksoftware R qualitativ und quantitativ aus- und bewerten.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind insbesondere Individuen- bzw. agentenbasierte Simulationsmodelle (ABM) zur Beschreibung der Variabilität, des Verhaltens und von Interaktionen von autonomen Agenten, zum Beispiel von Pflanzen, Tieren, Menschen und Organisationen in ihrer jeweiligen Umgebung sowie der Anpassung an veränderte Bedingungen, den evolutionären Wandel und des sozialen Lernens. Weitere Inhalte sind die Untersuchung komplexer sozioökologischer Systeme, grundlegende Prinzipien der agentenbasierten Modellierung, erfolgreiche Modelle zur Untersuchung von Waldökosystemen und die Implementierung und Testung eigener Modelle. Darüber hinaus sind die Verwendung und Anwendung der Softwareplattformen NetLogo zur Modellentwicklung, Analysetechniken und Anwendungen zur Exploration der Dynamiken sozioökologischer Systeme, beispielsweise die Auswirkungen von Umwelt- und Managementszenarien auf die Waldstruktur oder Ressourcenverfügbarkeit oder die Effektivität von Naturschutzmaßnahmen auf die Entwicklung gefährdeter Tierpopulationen weitere Inhalte des Moduls.
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 3 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden grundlegende Kenntnisse im Schreiben von Computer-Skripten und kleinen Programmen auf Grundkurs-Abiturniveau sowie grundlegende Kenntnisse von quantitativen, computergestützten Analysen zu sozioökologischen Systemen auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Im Masterstudiengang Tropical Forestry werden zudem die im Modul Quantitative methods in analyzing socio-ecological systems zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt. Vorbereitende Literatur: Railsback, S.F., Grimm, V. (2019): Agent-Based and Individual-Based Modeling. Princeton University Press.

Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Tropical Forestry eines von sieben Wahlpflichtmodulen im Profil Governance, von denen zwei Module zu wählen sind sowie eines von sieben Wahlpflichtmodulen im Profil Management, von denen vier Module zu wählen sind. Das Modul ist eines von 35 Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Ecosystem Services, von denen Module gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Ecosystem Services zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 40 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Conflict management and communication
Modulnummer	UWFMT35 (M_ESS 2.21)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Lukas Giessen lukas.giessen@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, landnutzungsbasierte Konflikte zu erkennen, einzuschätzen und theoriebasiert zu analysieren. Sie sind befähigt, Methoden und Instrumente zu deren Bearbeitung auszuwählen, anzupassen und in der Praxis anzuwenden. Sie kennen die sozial- und kommunikationswissenschaftlichen Grundlagen zur Bearbeitung von Konflikten und sind befähigt, in deren Anwendung ethische Normen zugrunde zu legen. Die Studierenden sind in der Lage, Kommunikationsprozesse unter konfligierenden Akteursgruppen zu steuern.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind - Theorien und Konzepte verbaler und nichtverbaler Kommunikation, - Kommunikation als soziales Verhalten, - Konflikte als Teil sozialer Systeme, - Konflikttypologien und Konfliktdiagnose, - Konfliktbearbeitung und -transformation, - Beispiele und Analyse von landnutzungsbezogenen Konflikten, - Strategien für Mediation und Moderation sowie - Partizipation im Kontext ländlicher Entwicklung.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden sozialwissenschaftliche Kenntnisse auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Tropical Forestry eines von sieben Wahlpflichtmodulen im Profil Governance, von denen zwei Module zu wählen sind sowie eines von sieben Wahlpflichtmodulen im Profil Management, von denen vier Module zu wählen sind. Das Modul ist eines von 35 Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Ecosystem Services, von denen Module gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Ecosystem Services zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 40 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Silviculture in tropical forests
Modulnummer	UWFMT25 (M_ESS 2.22)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Dominik Thom dominik.thom@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen wichtige Bewirtschaftungssysteme tropischer Wälder. Sie sind befähigt, Methoden der nachhaltigen Planung, Implementierung, Monitoring und Steuerung für eine langfristige Waldbewirtschaftung anzuwenden. Sie sind in der Lage, waldbauliche Strategien für eine multifunktionale Waldbewirtschaftung zu entwickeln. Des Weiteren können sie die Störungsgefährdung von Wäldern abschätzen und Maßnahmen im Umgang mit Störungen entwerfen. Die Studierenden sind befähigt sich neues Wissen anhand von Primärliteratur anzueignen und in Bewirtschaftungskonzepte zu integrieren.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind - Plantagenwirtschaft - Naturgemäße Waldwirtschaft - Spezielle Bewirtschaftungssysteme tropischer Wälder - Verjüngungsverfahren - Erhalt und Steigerung von Biodiversität und Ökosystemleistungen - Störungsmanagement - Anpassungskonzepte an den Klimawandel - Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Primärliteratur
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Im Masterstudiengang Tropical Forestry werden die im Modul Forest ecology for silviculture and nature conservation zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt. Im Masterstudiengang Ecosystem Services werden grundlegende Kenntnisse von Waldökosystemen, Waldstrukturen, Bewirtschaftungsstrategien und Biodiversität auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Tropical Forestry. Das Modul ist zudem eines von 35 Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Ecosystem Services, von denen Module gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Ecosystem Services zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistungen im Umfang von 40 Stunden.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	International processes for the protection and sustainable management of forests
Modulnummer	UWFMT33 (M_ESS 2.23)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Norbert Weber norbert.weber@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen politikwissenschaftliche Konzepte, Akteurinnen bzw. Akteure, Prozesse und Instrumente mit forstpolitischer Relevanz auf unterschiedlichen politischen Ebenen. Sie erkennen die Komplexität forst- und umweltpolitischer Prozesse in Mehrebenensystemen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, Daten über den Zustand und die Entwicklung forstlicher Ressourcen kritisch zu interpretieren.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Initiativen zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Waldressourcen und zum Schutz von Wäldern auf internationaler, paneuropäischer und EU-Ebene. Weitere Schwerpunkte des Moduls sind Waldregime und dessen Beziehung zu anderen Umweltregimen wie Klima, Wasser und Wüsten sowie politikwissenschaftliche Erklärungsansätze, zum Beispiel multilaterales Verhandeln, multi-level-governance, public-private partnerships zur Erklärung horizontaler und vertikaler Verflechtungen nationalstaatlicher Umweltpolitik in Fragen der Waldnutzung und des Waldschutzes sowie deren Konsequenzen.
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse der Politikformulierung und -umsetzung auf nationaler Ebene auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Vorbereitende Literatur: Krott, M. (2005). Forest policy analysis. Springer Science & Business Media.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Tropical Forestry ein Pflichtmodul im Profil Governance. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Forstwissenschaften. Das Modul ist eines von 35 Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Ecosystem Services, von denen Module gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Ecosystem Services zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 180 Minuten Dauer.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Forest governance in multi-level contexts
Modulnummer	UWFMT34 (M_ESS 2.35)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Lukas Giessen lukas.giessen@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen theoretische und entwicklungspraktische Aspekte von forest governance als waldbezogene Steuerung auf gesellschaftspolitischer Ebene. Sie sind in der Lage, diese auf unterschiedlichen Skalenebenen von global bis lokal anzuwenden. Sie kennen die exemplarische Anwendung von forest governance in aktueller Forschung von lokalen, regionalen, nationalen, bis hin zu international regionalen und globalen Kontexten. Die Studierenden sind somit in der Lage, eine kritische, methodisch-reflektierte forschende Grundhaltung zu aktueller forest governance-Forschung auf verschiedenen Skalenebenen einzunehmen, sowie deren Zusammenwirken kritisch zu analysieren. Sie sind befähigt, wissenschaftliche Methoden kritisch zu hinterfragen und im Kontext wissenschaftlicher und entwicklungspraktischer Fragestellungen weiter zu entwickeln und eigene Designs zu entwickeln.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind - Journal Club basierend auf kritischer, methodisch-reflektierender, forschender Grundhaltung, - kritische Reflektion und Diskussion aktueller forest governance-Forschung und deren Methodik, - Analysen zu ausgewählten internationalen globalen und regionalen walddpolitischen Vereinbarungen und Politikinitiativen, - Analysen zu ausgewählten nationalen walddpolitischen Vereinbarungen und Politikinitiativen sowie - Analysen zu ausgewählten sub-nationalen und lokalen walddpolitischen Vereinbarungen und Politikinitiativen.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Im Masterstudiengang Tropical Forestry werden grundlegende Kenntnisse zu Forstpolitik und sozialwissenschaftliche Grundlagen auf Bachelorlevel vorausgesetzt. Im Masterstudiengang Ecosystem Services werden die im Modul Governance – Gesellschaftliche Steuerung von Biodiversität und Ökosystemen zu erwerbenden Kenntnisse vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Tropical Forestry ein Pflichtmodul im Profil Governance. Das Modul ist eines von 35 Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Ecosystem Services, von denen Module gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Ecosystem Services zu wählen sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	International Wildlife Management
Modulnummer	UWFMT39 (M_ESS 2.36)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Dr. Sven Herzog sven.herzog@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen Grundlagen des Managements von Wildtierpopulationen in tropischen und subtropischen Regionen, einschließlich der Konzepte des Artenschutzes durch konsumtive und nichtkonsumtive Nutzung, der In-Wert-Setzung von Arten und Lebensräumen, der Schadensprävention sowie des Konfliktmanagements von Mensch-Wildtier-Konflikten und Naturschutzkonflikten. Die Studierenden sind in der Lage, fachlich fundierte Entscheidungen im Rahmen des Managements, der Erhaltung und Entwicklung von Wildpopulationen und deren Lebensräumen zu treffen und eigene tragfähige Wildtiermanagementkonzepte auf kommunaler oder betrieblicher Ebene zu entwickeln. Die Studierenden können die Ressource „Wildtiere“ im „community based natural resource management“ bewerten und deren nachhaltige Nutzung implementieren. Sie sind in der Lage, an der Entwicklung von Wildtiermanagementkonzepten auf übergeordneten Ebenen, zum Beispiel im Rahmen nationaler Naturschutz-, Jagd- oder Fischereigesetzgebung verantwortlich mitzuwirken. Die Studierenden kennen die Grundlagen in Moderation, Mediation und Konfliktmanagement und können diese in relevanten Situationen anwenden.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind: - Grundlagen des Managements von Wildtierpopulationen in gemäßigten, tropischen und subtropischen Regionen, - Möglichkeiten des Schutzes durch konsumtive und nicht-konsumtive Nutzung und In-Wert-Setzung von Wildtieren, - Bedeutung von Wildtieren im Rahmen des „community based natural resource management“, - wichtige internationale Organisationen und zwischenstaatliche Vereinbarungen zum Artenschutz, - Identifikation und Lösungswege von Mensch-Wildtier-Konflikten und „conservation conflicts“, - Rolle internationaler NGO's als Teil des Problems oder Teil der Lösung sowie - Fallbeispiele aus verschiedenen Regionen.
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 3 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden ökologische Grundkenntnisse auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Tropical Forestry eines von sieben Wahlpflichtmodulen im Profil Governance, von denen zwei Module zu

	wählen sind sowie eines von sieben Wahlpflichtmodulen im Profil Management, von denen vier Module zu wählen sind. Das Modul ist eines von 35 Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Ecosystem Services, von denen Module gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Ecosystem Services zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 40 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.“

„Anlage 2

Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

* Es sind Module gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung von der bzw. des Studierenden zu wählen.

** alternativ (1 aus 2)

M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3

LP Leistungspunkte

V Vorlesungen

P Praktika

Ü Übungen

S Seminare

T Tutorien

E Exkursionen

Pt Projekte bzw. Projektbearbeitung

PVL Prüfungsvorleistung

PL Prüfungsleistung(en)

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4.Semester	LP
		V/Ü/S/P/T/Pt/E	V/Ü/S/P/T/Pt/E	V/Ü/S/P/T/Pt/E		
Pflichtmodule						
M_ESS 1.1	Ökosystemleistungen – Konzepte und Entwicklung	1,5/2/2/0/2/0/0 2PL				10
M_OMB 1.2 (M_ESS 1.2)	Applied Ecology	2/1/1/0/0/0/0 1PL				5
M_ESS 1.3	Taxonomie und Ökologie ökologisch wichtiger Artengruppen	2,5/2,5/0/0/0/0/0 1PL				5
M_ESS 1.4	Methoden empirischer Sozialforschung	2/0/2/0/0/0/0 1PVL, 1PL				5

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4. Semester	LP
		V/Ü/S/P/T/Pt/E	V/Ü/S/P/T/Pt/E	V/Ü/S/P/T/Pt/E		
M_IM 1.6 (M_ESS 1.5)	Intercultural Communication and Foreign Language Skills	1/2/1/0/0/0/0 1PL				5
M_ESS 1.6	Governance – Gesellschaftliche Steuerung von Biodiversität und Ökosystemen		1,5/2/3/0/0/0/1 Tag 2PL			10
M_ESS 1.7	Ecosystem Accounting		2/2/0/0/0/0/0 1PL			5
Wahlpflichtmodule*						
M_ESS 2.1**	Ökosystemleistungen in der Praxis – Vertiefung		0/0/1/6 Wochen/0/0/0 1PL			10
M_ESS 2.2**	Ökosystemleistungen in der Praxis – Grundlagen			0/0/1/3 Wochen/0/0/0 1PL		5
Wahlvertiefung Umweltsozialwissenschaften*						
M_ESS 2.3	Natur und Ökosystemleistungen in der Stadt		2/0/0/0/0/2/0 1PL			5
M_IM 1.3 (M_ESS 2.4)	Resource Management and Sustainability			2/0/2/0/0/0/0 1 PL		5
M_ESS 2.5	Ökosystemleistungen – Fallstudien			0/0/4/0/0/3/0 1PL		10
M_BE 5.2.2 (M_ESS 2.6)	Quantitative Methoden der empirischen Forschung			2/1/1/0/0/0/0 1PVL, 1PL		5
M_IM 3.3.1 (M_ESS 2.7)	Biodiversity Management and Sustainability			2/0/2/0/0/0/0 1PL		5
M_BAÖ 4.1 (M_ESS 2.8)	Environmental Law			4/1/0/0/0/0/0 1PL		5

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4.Semester	LP
		V/Ü/S/P/T/Pt/E	V/Ü/S/P/T/Pt/E	V/Ü/S/P/T/Pt/E		
Wahlvertiefung Biotechnologie*						
M_BAÖ 2.3 (M_ESS 2.9)	Environmental Chemistry			5/0/2/0/0/0/0 1PL		5
M_BAÖ 1.6 (M_ESS 2.10)	Environmental and Fungal Genomics			1/2,5/0,5/0/0/0/0 1PL		5
M_BAÖ 1.8 (M_ESS 2.11)	Environmental Analysis		2/0/2/1/0/0/0 1PVL, 1PL			5
M_BAÖ 2.6 (M_ESS 2.12)	Applied Microbiology			2/0/0,5/1,5/0/0/0 1PL		5
Wahlvertiefung Ökologie und Sammlungen*						
M_ESS 2.13	Freilandökologie		0/0/1/4/0/0/0 1PL			5
M_OMB 2.7 (M_ESS 2.14)	Museum and Collections			2/2,5/0/0/0/0/0,5 1PL		5
M_OMB 1.4 (M_ESS 2.15)	Collecting and Analysing Bi-odiversity Data			1,5/2,5/0/0/0/0/0 1PL		5
M_OMB 2.5 (M_ESS 2.16)	Diversity and Ecology of Fungi and Lichens			1/3/0/0/0/0/1 1PL		5
M_OMB 2.6 (M_ESS 2.33)	Systematics and Bioindication of Bryophytes			0/0/1/3/0/0/1 1PL		5
M_OMB 2.9 (M_ESS 2.34)	Zoology – special aspects of collection management			0/0/1/8/0/0/0 1PL		10
Wahlvertiefung Forstwissenschaften*						
UWFMT28 (M_ESS 2.17)	Forest Sites and Catchment Hydrology		2/0/2/0/0/0/1 Tag 1PL			5
UWFMT11 (M_ESS 2.18)	International forest development policy			0/0/4/0/0/0/0 1PL		5
M_ESS 2.19	Monitoring forest growth using ground-based and re-mote sensing methods			2/2/0/0/0/0/0 1PL		5

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4. Semester	LP
		V/Ü/S/P/T/Pt/E	V/Ü/S/P/T/Pt/E	V/Ü/S/P/T/Pt/E		
UWFMT40 (M_ESS 2.20)	Agent-based modeling for socio-ecological systems			1/3/0/0/0/0/0 1PL		5
UWFMT35 (M_ESS 2.21)	Conflict management and communication			0/0/4/0/0/0/0 1PL		5
UWFMT25 (M_ESS 2.22)	Silviculture in tropical forests		2/0/2/0/0/0/0 1PL			5
UWFMT33 (M_ESS 2.23)	International processes for the protection and sustainable management of forests			3/0/1/0/0/0/0 1PL		5
UWFMT34 (M_ESS 2.35)	Forest governance in multi-level contexts			0/0/4/0/0/0/0 1PL		5
UWFMT39 (M_ESS 2.36)	International Wildlife Management			1/0/3/0/0/0/0 1PL		5
Wahlvertiefung Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement*						
MWW26 (M_ESS 2.25)	Einführung in das Integrierte Wasserressourcenmanagement		4/0/0/0/0/0/0 1PL			5
MHSE 11-2019 (M_ESS 2.26)	Circular Economy (Kreislaufwirtschaft)		2/1/0/0/0/0/0 2PL			5
UWMRN 2.7 (M_ESS 2.27)	Ökologischer und revitalisierender Stadtumbau			2/0/2/0/0/0/0 1PL		5
UWMRN 2.34 (M_ESS 2.28)	Globale Perspektiven in der Raumentwicklung			2/0/2/0/0/0/0 1PL		5
UWMRN 2.3 (M_ESS 2.29)	Environmental Development and Risk Management		2/0/2/0/0/0/0 1PL			5
UW-GeoB-433 (M_ESS 2.30)	Angewandte Landschaftsökologie		1/2/0/2 Tage/0/0/0 1PL			5
MA-WW-BWL-0222 D-WW-WIWI-0222	Strategic Sustainability Management			1/1/0/0/0/2/0 1PL		5

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4.Semester	LP
		V/Ü/S/P/T/Pt/E	V/Ü/S/P/T/Pt/E	V/Ü/S/P/T/Pt/E		
(M_ESS 2.31)						
MA-WW-BWL-0214a D-WW-WIWI-0214a (M_ESS 2.32)	Ressourcenmanagement		1/0/0/0/0/2/0 1PL			5
					Masterarbeit	27
					Kolloquium	3
Leistungspunkte		30	30	30	30	120"